

zu TOP .....

Mainz, 03.11.2020

## Anfrage 1996/2020 zur Sitzung am 18.11.2020

### Verwaltung fährt Rad! - Dienstrad Leasing für Städtische Angestellte (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Der Radverkehr ist in Mainz eine immer wichtiger werdende Säule der innerstädtischen Verkehrs. Das ist gut für die Umwelt, gut für die Gesundheit der Radelnden und hilft auch, den Parkraumbedarf zu vermindern und den verbliebenen Autoverkehr flüssiger zu machen.

Insbesondere die Verbreitung von Pedelecs trägt dazu bei, dass immer mehr Menschen das Fahrrad als tägliches Fortbewegungsmittel, zum Beispiel für Einkäufe oder den Weg zur Arbeit nutzen.

Ein immer beliebter werdendes Mittel insbesondere hochwertige Fahrräder wie Lastenräder oder Pedelecs zu erwerben ist, das Dienstfahrrad-Leasing, durch Nutzung des geldwerten Vorteils. So können Arbeitnehmer\*innen mehrere Hundert Euro beim Erwerb eines neuen Fahrrades sparen.

Mit dem jüngsten Tarifabschluss im öffentlichen Dienst haben die Tarifparteien die Möglichkeit eröffnet, dass kommunale Arbeitgeber ihren Angestellten ermöglichen können im Zuge der Brutto-Entgeltumwandlung Fahrräder zu leasen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir daher die Verwaltung:

1. Wie viele Mitarbeiter\*innen der Stadt haben in der Vergangenheit Interesse an einem Dienstfahrrad Leasing bekundet?
2. Plant die Stadt vor dem Hintergrund des neuen Tarifabschlusses ihren Angestellten und denen stadtnaher Gesellschaften die Nutzung von Dienstfahrrad-Leasing anzubieten? Falls nein, was sind die Gründe, die dagegen sprechen? Falls ja, wann ist mit der Umsetzung zu rechnen und unter welchen Vorgaben wird ein Dienstfahrrad-Leasing umgesetzt?
3. Sieht die Stadt durch das Dienstfahrrad-Leasing Potential, den Bedarf an Parkraum für Kraftfahrzeuge eigener Angestellter oder Angestellter der stadtnahen Gesellschaften zu verringern?

David Nierhoff  
(Mitglied des Stadtrats)